

Ein blinder Fleck: die Rolle der Unternehmen bei der (Langzeit-)Arbeitslosigkeit

Input für „Diskurs. Das Wissenschaftsnetz“-Mediengespräch zur
Herausforderung Langzeitarbeitslosigkeit

Rainer Eppel

30. November 2021

Rolle der Unternehmen bei der (Langzeit-)Arbeitslosigkeit ist blinder Fleck

- **Einseitiger Fokus in Debatte und Wissenschaft auf Arbeitslosen**
 - Arbeitssuchverhalten
 - Arbeitsanreize
- **Unterbelichtete Rolle der Unternehmen**
 - Einstellungs- und Kündigungsverhalten
 - Arbeitsplatzgestaltung
- **Erheblicher Einfluss auf (Langzeit-)Arbeitslosigkeit**
 - Wie suchen Unternehmen nach Arbeitskräften? Schalten sie das AMS ein?
 - Stellen sie (Langzeit-)Arbeitslose ein?
 - Beschäftigen sie ältere und gesundheitlich eingeschränkte Arbeitskräfte?
 - Vermeiden sie Arbeitslosigkeit?
 - Bieten sie eine stabile Beschäftigungsperspektive?
 - Arbeitsbedingungen: Vereinbarkeit? Aus- und Weiterbildung?
Alters- und altersgerechte Arbeitsplatzgestaltung? Gesundheitsmanagement?

Rolle der Unternehmen gewinnt an Brisanz

- **Starker Anstieg von Arbeitslosigkeit und Langzeitbeschäftigungslosigkeit im Gefolge der Krise 2009**
 - Weitere Zunahme der Langzeitbeschäftigungslosigkeit in COVID-19-Krise
- **Mehr ältere und gesundheitlich eingeschränkte Personen**
 - Risikogruppen für längere Arbeitslosigkeit
- **Geringes Bildungsniveau als zunehmender Risikofaktor**
 - Nachfrage nach geringen Qualifikationen sinkt stärker als Angebot
 - Erhöhter Konkurrenzdruck seit Arbeitsmarkt-Ostöffnung
- **Hoher Rekrutierungsbedarf nach Lockdowns**
- **Geringeres Wachstum des Arbeitskräfteangebots**
- ⇒ **Rekrutierung wird für Unternehmen schwieriger**
- ⇒ **Anpassungsdruck an Veränderungen des Arbeitskräfteangebots**

Befunde aus WIFO-Studien (zum Jahr 2017)

- **Hoch-dynamischer Arbeitsmarkt**
 - 1,883 Mio. Arbeitsaufnahmen und 1,780 Mio. Beendigungen
- **Häufiges Aussetzen von Arbeitsverhältnissen**
 - Wiedereinstellungen nach zwischenzeitlicher Arbeitslosigkeit („Recalls“)
 - 13,7% aller Arbeitsaufnahmen
 - ca. 1 Prozentpunkt der Arbeitslosenquote
 - Mehraufwand von ca. 500 Mio. € pro Jahr für die Arbeitslosenversicherung
 - Längerfristige Konsequenzen für Erwerbsintegration
- **Arbeitslose kommen bei Einstellungen nur eingeschränkt zum Zug**
 - 27% der Arbeitsaufnahmen (ohne Recalls)
 - 22% Kurzarbeitslose, 5% Langzeitbeschäftigungslose
 - 11% max. Pflichtschule, 4% 50+, 3% gesundheitlich eingeschränkt
 - Nur knapp 1/3 davon mündet in stabiler Erwerbsintegration

Befunde aus WIFO-Studien (zum Jahr 2017)

- **54% der Betriebe stellen Arbeitslose ein**
 - 16% Langzeitbeschäftigungslose
 - 27% max. Pflichtschule, 16% 50+, 13% gesundheitlich eingeschränkt
 - 31% verschaffen Arbeitslosen Eintritt in stabile Erwerbsintegration
- **Große Heterogenität im Unternehmensverhalten**
 - selbst unter ähnlichen Bedingungen
- **Politisches Steuerungspotenzial durch betriebliche Anreize**
 - Einstellung von (Langzeit-)Arbeitslosen
 - Aufrechterhaltung der Beschäftigung gefährdeter Gruppen
 - Stabile Beschäftigung statt vorübergehender Kündigung
 - Belegschaftsstruktur (z.B. Ältere)
 - Arbeitsplatzgestaltung (z.B. Gesundheit)
- **Reintegration UND Prävention**

WIFO-Studien zur Rolle der Unternehmen

- Rainer Eppel, Ulrike Huemer, Helmut Mahringer, Unternehmensmonitor Arbeitslosigkeit. Die Rolle der Unternehmen bei der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, WIFO-Studie, Wien, 2020, https://www.wifo.ac.at/publikationen/publikationssuche?detail-view=yes&publikation_id=66642.
- Rainer Eppel, Thomas Horvath, Helmut Mahringer, Das Aussetzen von Beschäftigungsverhältnissen als betriebliche Strategie zum Ausgleich von Schwankungen des Personalbedarfs. Ein Update, WIFO-Monatsberichte, 2018, 91(11), S.799-810, https://www.wifo.ac.at/pubma-datensaeetze?detail-view=yes&publikation_id=61500.
- Rainer Eppel, Thomas Horvath, Helmut Mahringer, Die Auswirkungen temporärer Layoffs auf die weitere Erwerbskarriere der betroffenen Arbeitskräfte, WIFO Working Papers, 2017, (539), https://www.wifo.ac.at/publikationen/publikationssuche?detail-view=yes&publikation_id=60526.